

Iklé gründet Dressur-Akademie

Um die Schweizer Dressurreiterei steht es nicht sonderlich gut, wie die jüngsten Resultate zeigen. Einzig Silvia Iklé (Foto) hält mit der Spitze mit. Die 59-jährige Ausbilderin ist es nun auch, die diesem Missstand Abhilfe schaffen will. Mit einer Dressur-Akademie plant sie den Sport nachhaltig zu fördern. Das dafür geeignete Umfeld soll der neu gegründete «Verein Dressur-Akade-

mie Silvia Iklé» schaffen. Dieser sei aus drei Überlegungen entstanden, sagte die Architektin Rita Schiess Müller, die den Verein präsidiert und Mutter einer Dressurreiterin ist. Das fachliche Know-how wie die Sorge um die Qualität der hiesigen Dressur und die professionelle Ausbildung von Kindern und deren Pferden sieht Rita Schiess Müller bei Silvia Iklé vereint. Der Verein

soll durch finanzielle Unterstützung ausgewählter Jugendlichen eine Ausbildung am Iklé-Stall ermöglichen. Wie weit sich damit die Schweizer Dressur fördern lässt, wird sich weisen. Denn die Zahl der Vereinsmitglieder ist auf 40 beschränkt, die generierten Mittel fliessen einzig in Vorhaben im Iklé-Stall – da bleibt die Frage nach der Breitenwirkung offen. (jeg)



Weltcup-Final in Genf

Der Weltreitverband FEI hat Genf zum Austragungsort des Rolex-FEI-Weltcup-Finals der Springreiter vom 14. bis zum 28. April 2010 gewählt. Genf war bereits im April 1996 Austragungsort dieses grossen Finals und hat sich daraufhin erneut als Kandidat für 2010 zur Wahl gestellt, ebenso wie

Lyon (FRA), s'Hertogenbosch (NED) und Leipzig (GER), das seine Kandidatur allerdings später zurückzog. Mit dem Zuschlag für 2010 wurden die Anstrengungen der Organisatoren um Direktorin Sophie Mottu und den sportlichen Leiter Alban Poudret von Erfolg gekrönt.

Plot Blue bei Ehning

Super-League-Kaderreiter Werner Muff hat sein Spitzenpferd Plot Blue verloren. Besitzerin Kathrin Somogyi liess den elfjährigen Hengst in den Stall von Marcus Ehning bringen. Dort machte Fotograf Karl-Heinz Frieler das erste Foto des von der langen Reise müden Plot Blue in seinem neuen Stall. «Diverse Vorkommnisse zwischen der Besitzerin, dem SVPS und dem Equipenchef haben zu diesem Entscheid bei getragen», schreibt Muff auf seiner Homepage. Derweil hat Ehning bei seinem ersten Auftritt mit Plot Blue am CSI Nördlingen auf Anhieb ein schweres Springen gewonnen.



Philippe Guerdats Rücktritt

Der 56-jährige Jurassier Philippe Guerdats steht nicht mehr als Equipenchef der ukrainischen Springreiter zur Verfügung. Guerdats, der die Mannschaft seit 2006 betreute, hat sich aus rein sportlichen Gründen zu diesem Schritt entschlossen. «Ich sehe keine vernünftige sportliche Perspektive für die Olympischen

Spiele in Hongkong», sagte der Vater von Steve Guerdats, der im spanischen Barcelona lebt und arbeitet. Der Ukraine den Rücken gekehrt hat auch Gregory Wathelet. Er wird nach einer von der FEI auferlegten «Schamfrist» bis am 1. Oktober 2009 wieder für sein Heimatland Belgien im Sattel sitzen.

Happy in Aachen

Die ehemalige Tennis-Nr.1 Martina Hingis bleibt den Pferden und dem Pferdesport treu. Beim CHIO in Aachen begegnete KAVALLO-Fotografin Valeria Streun der sichtbar zufriedenen Martina Hingis und

ihrer neuen männlichen Begleitung auf den Tribünen im Reiterstadion.

